

Stellungnahme der Feuerwehr zur Sperrung der Zülpicher Straße

Hier: Erfahrungen der Feuerwehr und des Rettungsdienstes

Grundsätzlich sind Straßensperrungen, die eine Durchfahrtsstraße wie im vorliegenden Fall mittig trennen, aus Sicht der Feuerwehr immer problematisch. Durch Informationen im Einsatzleitrechner muss hausnummerngenau hinterlegt werden, aus welcher Richtung ein Fahrzeug anfahren muss.

Im Bereich Zülpicher Straße gibt es den Vorteil, dass durch die Einsatzkräfte parallele Straßenverläufe (Luxemburger Straße, Lindenstraße) genutzt werden können. Je nach Zielort ist dies zwar ein Umweg, aber noch innerhalb der Hilfsfrist vertretbar. Die angrenzenden Objekte wie die Uni-Mensa oder die in der Höhe der Sperrung liegenden Institute werden bei Feuerwehreinsätzen durch die Nebenstraße wie Zülpicher Wall oder Otto-Fischer-Straße angefahren. Hier besteht die Problematik, dass es sich um Wohngebiete mit beidseitigen Parkzonen handelt, die die Straßenbreite für Feuerwehrfahrzeuge einschränken. Derzeit kam es aber noch nicht zu Problemen bei der Durchfahrt; dies muss aber zukünftig weiter beobachtet werden.

Im Bereich der Großveranstaltungen schränkt die Sperrung der Zülpicher Straße die Zufahrten zur Unfallhilfsstelle Dasselstraße ein, die derzeit über die Straßenzüge Dasselstraße und Moselstraße erfolgen. Je nach Entwicklung der Situation bei Großveranstaltungen muss sich die Feuerwehr vorbehalten, die gesperrte Durchfahrt geöffnet und durch Ordner besetzt nutzbar zu machen. Hierdurch könnte eine Zufahrt zum südlichen Bereich der Zülpicher Straße bei Großveranstaltungen sichergestellt werden. Dies wird zu gegebener Zeit seitens der Berufsfeuerwehr Köln im Rahmen der Planungen für Großveranstaltungen berücksichtigt.